

# UNTERRICHTSPLAN LEKTION 14

## Lektion 14

### Wie findest du Ottos Haus?

#### 1 Sehen Sie das Bild an und hören Sie.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	<p>Malen Sie einen Wortigel mit dem Stichwort <i>Computerspiele</i> an die Tafel. Fragen Sie die TN, welche Computerspiele sie kennen. Regen Sie ein kurzes Gespräch über diese Spiele an: Was spielen die TN gern, was weniger gern? Vielleicht machen Sie eine Statistik, welches Spiel das beliebteste im Kurs ist.</p> <p>Die TN schlagen die Bücher auf, sehen sich das Foto an und hören das Gespräch aus dem Spiel. Kennen die TN ein Spiel wie <i>Glückstadt</i>? Worum geht es wohl bei dem Spiel? Was verrät der Name?</p>	CD 3.05	

#### 2 Sehen Sie die Häuser auf dem Bild an. Zu wem passt das?

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Partnerarbeit, Gruppenarbeit	<p>Die TN sehen sich zu zweit die Häuser auf dem Bild an, lesen die Sätze und kreuzen an. Hilfe finden sie im Bildlexikon. Anschließend Kontrolle.</p> <p>Lösung: Vanilla: b, c, d; Otto: a, e, f</p> <p>Extra: In Kleingruppen sprechen die TN darüber, welche Hobbys Vanilla und Otto wohl haben oder was für Möbel es drinnen gibt. Schreiben Sie einige Kommunikationshilfen an die Tafel. Wenn die TN Lust haben, können sie für beide Personen einen Steckbrief schreiben, in dem sie auch den Familienstand und die eventuell vorhandenen Kinder berücksichtigen. Das dient auch der Vorbereitung von Aufgabe 4. Hängen Sie diese Steckbriefe auf, sodass sie wiederum Redeanlass für die anderen Gruppen sind.</p> <div data-bbox="389 1572 807 1827" style="border: 1px solid gray; padding: 10px; margin: 10px 0;"><p>Ich glaube, ... Ich denke, ... Ich vermute, ... Vielleicht ...</p></div>		

# UNTERRICHTSPLAN LEKTION 14

## 3 Wie heißen die Zimmer?

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Gruppenarbeit, Partnerarbeit	<p>Extra: Die Bücher sind geschlossen. Bereiten Sie zwei Plakate mit je einem Wortigel zu <i>Möbel</i> vor. Hängen Sie die Plakate in einiger Entfernung zueinander im Kursraum auf. Teilen Sie den Kurs in zwei Gruppen. Die TN jeder Gruppe stehen in einer Reihe hintereinander vor ihrem Plakat. Der erste TN in der Gruppe erhält einen Filzstift. Auf Ihr Kommando läuft der erste TN jeder Gruppe zum Plakat und schreibt ein Möbelstück mit Artikel auf. Dann läuft er zurück und gibt den Stift an den nächsten weiter. So entsteht eine Art Staffellauf. Lassen Sie dabei Musik laufen. Wenn die Musik stoppt, hören die TN auf zu schreiben. Für jedes richtige Wort mit richtigem Artikel gibt es einen Punkt. Welche Gruppe ist Möbelkönig?</p> <p>Die TN schlagen die Bücher auf und sehen sich das Bild an. Zunächst arbeiten die TN zu zweit und ohne Wörterbuch, weil sich einige der Zimmer durch bekannte Wortteile erschließen lassen, z.B. kennen die TN <i>wohnen, arbeiten</i> usw. Einige klingen im Englischen ganz ähnlich, z.B. Flur – floor, Bad – bath usw. Wer nicht weiterkommt, kann das Wörterbuch zu Hilfe nehmen. Anschließend Kontrolle.</p> <p>Lösung: B Schlafzimmer; C Bad; D Arbeitszimmer; E Toilette; F Küche; G Wohnzimmer; H Flur; I erster Stock; J Erdgeschoss</p> <p>Die TN sitzen in Kleingruppen zusammen. Ein TN schließt die Augen und beschreibt ein Zimmer seiner Wohnung: <i>Da ist ein Sofa und ein Tisch.</i> Die anderen raten, um welches Zimmer es sich handelt (<i>Bist du im Wohnzimmer?</i>). Geübte TN machen Sätze mit <i>Ich sehe einen Tisch und ein Sofa.</i></p>	zwei Plakate, dicke Filzstifte, Musik-CD, Wörterbuch	

# UNTERRICHTSPLAN LEKTION 14

## 4 Elena, Maria und „Glückstadt“. Hören Sie und kreuzen Sie an.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	<p>Die TN lesen die Sätze, hören das Gespräch so oft wie nötig und kreuzen an. Anschließend Kontrolle.</p> <p><i>Lösung:</i> a spielen ein Computerspiel; b Single und hat keine Kinder; b Ottos Nachbarin; d eine Frau</p> <p>Weisen Sie auf den Grammatikkasten hin. Erklären Sie den TN, dass Namen im Genitiv einfach zusätzlich ein -s bekommen und vor dem Nomen stehen, auf das sie sich beziehen. Endet der Name auf -s, -ss, -ß, -tz, -z, -x, -ce, wird kein -s ergänzt. Geschrieben wird dann ein Apostroph: <i>Thomas' Nachbarin</i>. Thematisieren Sie dies nur, wenn im Kurs Namen vorkommen, die auf einen Zischlaut enden. Machen Sie einige Beispiele aus dem Kurs, z.B. <i>Alan ist Rodrigos Nachbar</i>. Die TN machen weitere Beispiele.</p>	CD 3.06	

## 5 Und rechts ist sein Wohnzimmer.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum, Partnerarbeit	<p>a</p> <p>Weisen Sie die TN zunächst auf den Infokasten bei b hin. Üben Sie mit den TN, indem Sie zu den lokalen Adverbien Gesten einführen: oben: Die Hand wird über den Kopf gehalten; unten: Die TN bücken sich und legen die Hand auf den Boden; vorn: Die Hand wird vor den Bauch gehalten; hinten: Die Hand wird hinter dem Rücken versteckt. Auf Ihr Stichwort machen alle TN die entsprechende Geste. Erhöhen Sie nach und nach das Tempo.</p> <p>Zeigen Sie Ottos Haus aus Aufgabe 3 (Folie/IWB). Die TN stellen sich vor, sie stünden im Flur. Die TN hören den Anfang des Gesprächs, dabei konzentrieren sie sich auf die Beschreibung des Hauses. Stoppen Sie nach <i>Wow, Ottos Auto sieht cool aus</i>. Die TN versuchen zu zweit die Beschreibung des Hauses. Dann lesen die TN die Aussagen im Buch, hören noch einmal und ergänzen die Possessivartikel. Die TN besprechen ihre Lösungen zunächst zu zweit. Geübte TN können bereits überlegen, wie die Regel ist. Anschließend Kontrolle im Plenum.</p> <p><i>Lösung:</i> 1 seine, sein; 2 sein; 3 Sein, seinen; 4 Seine; 5 seine</p>	Ottos Haus (Folie/IWB), CD 3.06	

# UNTERRICHTSPLAN LEKTION 14

<p>Einzelarbeit, Plenum, Partnerarbeit</p>	<p>b Die TN ergänzen die Tabelle. Anschließend Kontrolle.</p> <p>Lösung: (von oben nach unten) links: sein, seine, seine; rechts: sein</p> <p>Zeigen Sie den TN, dass die Endungen des Possessivartikels mit dem indefiniten Artikel bzw. dem Negativartikel übereinstimmen. Verdeutlichen Sie mithilfe eines Tafelbildes, dass sich der Possessivartikel nach der betreffenden Person richtet, die Endung aber nach dem nachfolgenden Nomen. Otto ist männlich, deshalb benutzt man sein-. Garage ist ein feminines Nomen, deshalb bekommt sein- die Endung -e.</p> <div data-bbox="399 734 997 946" style="border: 1px solid gray; padding: 10px; text-align: center;"> <p>Das ist Otto. Da hinten ist seine Garage. Ich mag seinen Balkon.</p> </div> <p>Zu zweit sehen sich die TN noch einmal das Bild in 3 an. Ein TN zeigt auf einen Raum oder ein Möbelstück und fragt: Was ist das? Der andere TN antwortet: Das ist sein Sofa.</p>		
--	--	--	--

## 6 sein und ihr

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
<p>Plenum, Partnerarbeit</p>	<p>a Zwei TN lesen das Beispiel vor. Weisen Sie die TN auf den Kommunikationskasten hin. Notieren Sie ggf. zu jedem Verb ein Beispiel an der Tafel und rufen Sie den Unterschied von Subjekt (Nominativ) und Objekt (Akkusativ) in Erinnerung.</p> <div data-bbox="399 1468 917 1862" style="border: 1px solid gray; padding: 10px;"> <p>Ich <u>finde</u> seine Küche langweilig. Nominativ                      Akkusativ</p> <p>Seinen Garten <u>mag</u> ich nicht so. Akkusativ                      Nominativ</p> <p>Aber sein Haus <u>ist</u> schön. Nominativ</p> </div> <p>Die TN sprechen zu zweit nach dem Muster im Buch.</p>		

# UNTERRICHTSPLAN LEKTION 14

<p>Plenum, Partnerarbeit, Gruppenarbeit</p>	<p>b Zeigen Sie Vanillas Haus und Garten (Folie/IWB). Beschriften Sie Dinge in Vanillas Garten, die nicht im Bildlexikon stehen, hier <i>der Liegestuhl, -e, der Gartenteich, -e, das Blumenbeet, -e</i>. Zwei TN lesen das Beispiel vor. Schreiben Sie die beiden Sätze an die Tafel und markieren Sie wie in 5b mit Pfeilen. Erklären Sie den TN, dass Vanilla feminin ist und der Possessivartikel dann <i>ihr-</i> heißt. Weisen Sie die TN auf den Grammatikkasten hin. Die Endungen entsprechen ebenfalls dem indefiniten Artikel bzw. dem Negativartikel. Die TN sprechen zu zweit nach dem Muster im Buch.</p> <p>Extra: Die TN arbeiten in Kleingruppen. Achten Sie darauf, dass in jeder Gruppe beide Geschlechter vertreten sind. Bitten Sie die TN, ihre Handys, Kugelschreiber, Taschen usw. durcheinander auf den Tisch zu legen. Die Gegenstände werden neu verteilt. Die TN erzählen nacheinander: <i>Ich habe Marias Tasche und ihren Kugelschreiber.</i></p>	<p>Vanillas Haus (Folie/IWB)</p>	
---	--	--------------------------------------	--

## 7 Gegenstände beschreiben

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
<p>Plenum, Partnerarbeit</p>	<p>Die TN schlagen die Aktionsseite auf. Bitten Sie die TN zunächst, nur das Bild anzusehen und einige Gegenstände zu beschreiben. Wiederholen Sie dazu insbesondere Materialangaben (<i>aus Holz, Glas, Leder ...</i>) und Farben. Die TN lesen zu zweit das Beispiel und arbeiten nach diesem Muster weiter.</p>		

## 8 Der „Glückstadt“-Wohnungsmarkt

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
<p>Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Plenum</p>	<p>a Schneiden Sie die Anzeigen der Kopiervorlage auseinander. Schreiben Sie links auf ein Plakat oder an die Tafel 1 <i>Wer sucht eine Wohnung / ein Haus?</i> und rechts 2 <i>Wer bietet eine Wohnung / ein Haus an?</i> Verteilen Sie je eine Anzeige an eine Kleingruppe. Gehen Sie noch nicht auf Wortfragen ein. Die Gruppen überfliegen ihre Anzeige und entscheiden, auf welche Seite des Plakats oder der Tafel sie gehört. Die TN lesen dann die Anzeigen im Buch und prüfen, ob alle Anzeigen richtig hängen. Fragen Sie die TN, woran sie erkannt haben, ob es sich um eine Suche oder ein Angebot handelt. Die TN unterstreichen die Signalwörter in den Anzeigen.</p> <p><i>Lösung:</i> 1 B; 2 C, D, E</p>	<p>KV L14 8a, ggf. Plakat, Klebeband</p>	

# UNTERRICHTSPLAN LEKTION 14

Partnerarbeit, Plenum	<p>b</p> <p>Zu zweit lesen die TN die Anzeigen noch einmal. Sie markieren die Wörter in den Anzeigen und ordnen die Erklärungen zu. Anschließend Kontrolle. Weisen Sie auch auf den Infokasten hin.</p> <p>Lösung: 2 c; 3 b; 4 a</p> <p>Fragen Sie die TN nach der größten Wohnung, der teuersten, der mit den höchsten Nebenkosten usw. (Das klappt auch ohne Superlativ: <i>Welche Wohnung ist sehr teuer?</i> usw.) Welche Wohnung gefällt den TN? Warum?</p>		
--------------------------	--	--	--

## 9 Wie sieht Ihr Traumhaus aus?

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit, Partnerarbeit	<p>Die TN schlagen die Aktionsseite auf. Erklären Sie <i>Traumhaus</i>, indem Sie Ihres besonders übertrieben beschreiben. Die TN füllen a für sich aus und notieren, was sonst noch wichtig ist. Dann beschreiben sich die TN gegenseitig ihr Traumhaus. Der andere zeichnet. Machen Sie anschließend eine Ausstellung mit den Zeichnungen.</p>	farbige Stifte	

## 10 Meine neue Wohnung

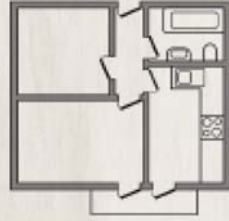
SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	<p>a</p> <p>Erklären Sie den TN die Bedeutung von <i>umziehen</i> (= von einer Wohnung in eine andere ziehen). Es ist ein trennbares Verb. Die TN sehen sich die Mind Map an und ergänzen sie mit ihren eigenen Angaben.</p>		
Einzelarbeit	<p>b</p> <p>Die TN überlegen, in welcher Reihenfolge sie die Punkte aus a erwähnen wollen, und nummerieren sie entsprechend.</p>		
Einzelarbeit, Gruppenarbeit	<p>c</p> <p>Die TN schreiben ihren Namen auf einen Zettel. Mischen Sie die Zettel. Jeder TN zieht einen Namen. An diesen TN schreibt er seine E-Mail. Geben Sie das gern als Hausaufgabe auf, sodass die TN die E-Mail wirklich am Computer schreiben und abschicken können. Vielleicht hat auch jemand Lust, zu antworten, und es ist der Auftakt zu einem kleinen E-Mail-Wechsel. Der Empfänger druckt die E-Mail aus und bringt sie mit in den Kurs. In Kleingruppen berichten sich die TN von der Wohnungsbeschreibung, die sie erhalten haben (<i>Maria ist umgezogen. Ihre Wohnung ist ...</i>).</p>	Zettelchen	



- A** 1  
**Glückstadt/Stadtmittel.** Schöne 2-Zimmer-Wohnung (54 m<sup>2</sup>) im 3. Stock (Aufzug!) mit Küche, Bad und Balkon. Eigener Stellplatz in der Tiefgarage. 400 € plus 120,00 € Nebenkosten. Sofort frei. braun@ab-immo.com
- B**  
 Polizistin sucht dringend **1½- bis 2-Zimmer-Wohnung** in Glückstadt/Stadtmittel oder Nord, ca. 40 bis 50 m<sup>2</sup> (nicht über 500 € inkl.). Gern auch möbliert. Kontakt: gittiweiß@polizei-glückstadt.org
- C**  
**Blumenstraße 12. Nettes kleines Haus,** 120 m<sup>2</sup>, 4 Zi., Küche, 2 Bäder. Schöner großer Garten (700 m<sup>2</sup>!). Miete 880 € plus NK (200 €). Kontakt: vanilla@btx.net

**D**  
**Glückstadt-Süd.** Apartment, 32 m<sup>2</sup>, im EG. Wohn- und Schlafraum plus Küche (mit Kühlschrank und Herd). Monatsmiete: 320 € inkl. NK. braun@ab-immo.com

**E**  
**Super! Wohnen wie auf dem Land** und doch mitten in der Stadt:  
 WGM – Wohnpark Glückstadt  
 Mitte. Nur noch 11 Wohnungen  
 frei. 30 bis 70 m<sup>2</sup> / Warmmiete  
 360 bis 880 €/Monat.



Ihr Vermieter: Glückstadtbau AG.  
 Tel. 34758

INFO

m<sup>2</sup> = der Quadratmeter